

3. März 2024 - Stammapostel Schneider in Minden

Westdeutschland/Minden. Zu Beginn der Passionszeit besuchte Stammapostel Schneider Westdeutschland. Er feierte mit 800 Gläubigen einen Gottesdienst in Minden-Mitte. In der Predigt ging er auf verschiedene Aspekte ein, die die Nachfolge Jesu mit sich bringe.

Bericht und Fotos zum Download

3. März 2024



Westdeutschland/Minden. Zu Beginn der Passionszeit besuchte Stammapostel Schneider Westdeutschland. Er feierte mit 800 Gläubigen einen Gottesdienst in Minden-Mitte. In der Predigt ging er auf verschiedene Aspekte ein, die die Nachfolge Jesu mit sich bringe.

Grundlage für den Gottesdienst von Stammapostel Jean-Luc Schneider in Minden war eine der drei Begebenheiten, als Jesus seinen Jüngern sein Leiden und seinen Tod ankündigte: „Er nahm aber zu sich die Zwölf und sprach zu ihnen: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Denn er wird überantwortet werden den Heiden, und er wird verspottet und misshandelt und angespien werden, und sie werden ihn geißeln und töten; und am dritten Tage wird er auferstehen." (Lukas 18,31-33)

Vorhergesehen und bewusst entschieden

„Die Jünger haben jeweils nicht verstanden, was Jesus ihnen damit sagen wollte", fasste Stammapostel Schneider zusammen. Dabei sei die Botschaft Jesu klar gewesen: „Mein Ende wurde im Alten Testament angekündigt, Gott hat die Sache im Griff und es läuft genauso, wie es seinem Plan entspricht."

Zudem mache die Begebenheit deutlich, so der Stammapostel, weiter, dass auch Jesus sehr bewusst die Entscheidung traf, für das Heil aller Menschen zu leiden und zu sterben. Niemand


























103













103
259
TOJ


































